



Ostseeküste bei Wahrberg

Acryl, Asche, Verpackungsmüll auf Leinwand, 90 x 130 cm, 2021 / 22

Aus dem Zyklus *Lustwandeln in Angeln*

Am 9. August 2021 begann ich mit der Arbeit an dem zwölfteiligen Bilderzyklus als Impressionen von Rundgängen in der Nähe meines Ateliers in dem Museumsdorf Unewatt im nördlichen Schleswig-Holstein. Geformt in der Eiszeit, erlebe ich die Moränenlandschaft Angeln immer wieder überraschend, inspirierend und heilsam mit abwechslungsreichen Blicken über die Ostsee bis nach Dänemark oder einfach nur bis zur nächsten Wallhecke, die hier Knick genannt werden.

Mit den Bildern habe ich mir Zeit gelassen. Für die Blätter, Gräser und Halme in verschiedenen Größen habe ich Werkzeuge gefertigt, mit denen ich jede Form einzeln auf die Leinwand gestempelt habe. Lange Prozesse des geduldigen Werdens. Ziel war, nach Beendigung des Malvorgangs die Leinwände zu beschädigen und Verpackungsmüll aus den Malflächen herausquellen zu lassen. Das Einschneiden der Leinwände hat mir große Schmerzen bereitet, es hat wirklich weh getan. Ich bin sicher, dass nur dadurch meine Sorge um die „paradiesische Landschaft“ an der Flensburger Förde und die Vermüllung der Welt und der Meere deutlich wird. Schließlich: Der Müll ist überall. Der Eintrag von enormen Mengen an Plastikmüll in der Ostsee wird wesentlich durch den Tourismus verursacht. Stehen wir vor dem „Point of no Return“, ohne es zu wissen? Für 2022 sind 20 Millionen Tonnen Plastikmüll prognostiziert, die in die Weltmeere gelangen werden.

Aus meinen Erfahrungen mit der Müllthematik möchte ich auf Ausstellungen das Bewusstsein für drei Forderungen an die Regierenden wecken.

1. Die Rückführung des Kunststoffmülls in einen Kreislauf ähnlich dem Umgang mit Pfandflaschen. Kunststoffmüll ist eine besondere Form des Wertstoffs.
2. Schnellstmöglichstes Exportverbot für Kunststoffmüll nach dem Verursacher-Prinzip.
3. Weltweit haben sich die Gesellschaften von der Verantwortung für die Natur entzogen. Ich fordere das Recht der Natur, gegen Verursacher von Umweltverbrechen zu klagen, z. B. der Regenwald Amazoniens gegen den brasilianischen Präsidenten Jair Bolsonaro.